

Informationen aus dem Amt für Soziales

Generalversammlung Curaviva St.Gallen Kirchberg, 2. Mai 2018

Gregor Baumgartner, M Sc Ec Leiter Abteilung Alter

Inhalt

1. III. NT zur Verordnung über die Pflegefinanzierung

- Anhörung
- Ausgangslage
- Erlass der Regierung

2. Leitfaden Aufsichtshandeln

- Die Aufsicht gemäss SHG
- Weiteres Vorgehen

3. Diverses

- Tages- und Nachtstrukturen
- Adressmutationen; Meldung ans Amt für Soziales
- SOMED-Berichterstattung



III. NT zur VO über die Pflegefinanzierung Quantitative Auswertung der Anhörung

- 87 Adressatinnen und Adressaten, davon 77 politische
 Gemeinden mit Anhörungsvorlage bedient → 27 Antworten
- VSGP und 10 Gemeinden lehnen Erhöhung ab resp. fordern eine Überprüfung in 3 bis 5 Jahren
- 1 Gemeinde und FDP sehen eine Erhöhung von 5 Prozent vor
- 3 Gemeinden, SBK und Grüne begrüssen die vorgeschlagene Anpassung
- Leistungserbringer und SP fordern eine Erhöhung über der vorgeschlagenen Anpassung



III. NT zur VO über die Pflegefinanzierung Qualitative Auswertung der Anhörung

- Ist es bundesrechtskonform (KVG) Höchstansätze beim 60.
 Kostenperzentil anzusetzen?
- Auswirkungen der Mindestqualität auf die Pflegekosten?
- Kalibrierung von BESA und RAI/RUG?
- Erlass per Mitte Jahr?
- Mehrbelastung von Städten und Zentrumsgemeinden?
- Automatische Anpassung der Höchstansätze?
- Druck auf Bund Beiträge Pflege OKP anzupassen?

Ausgangslage

Kostenträger der Pflegefinanzierung

Politische Gemeinde

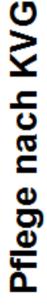
Restfinanzierung der stationären Pflegekosten

Private

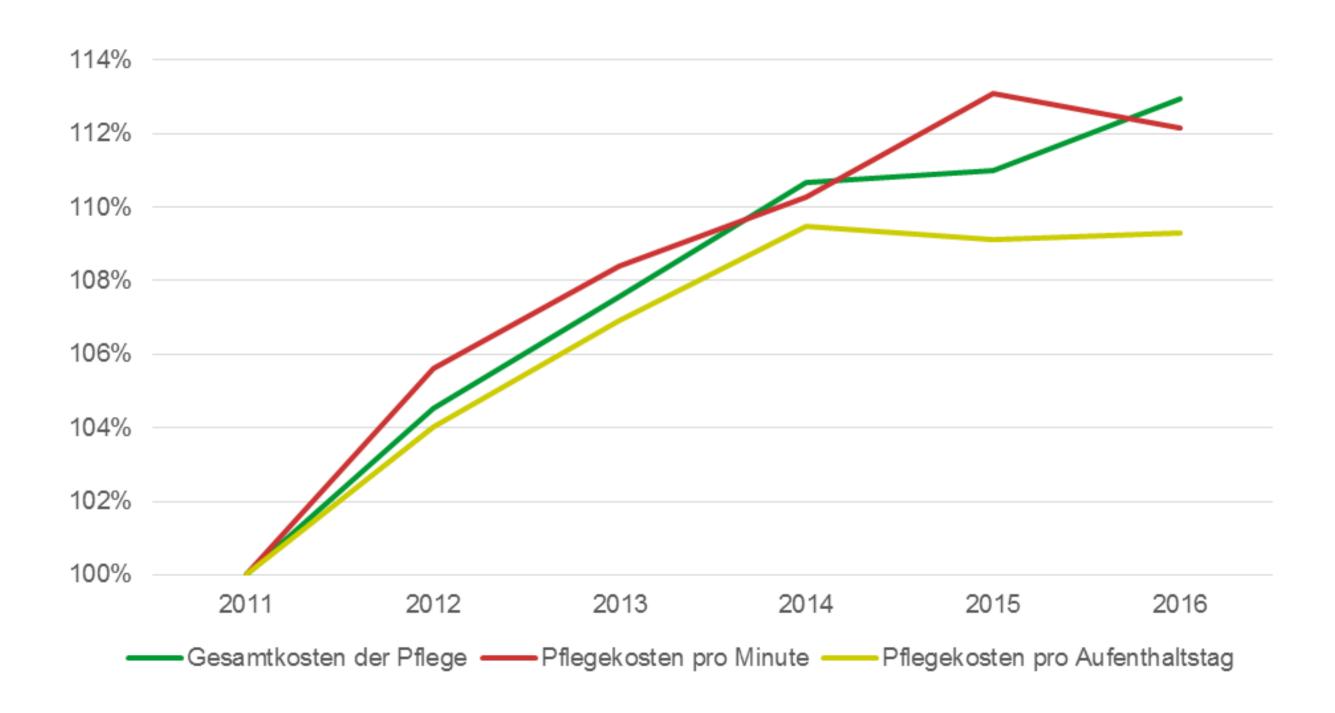
max. 20 % von OKP; EL

obligatorische Krankenpflegeversicherung

fixer, nach Zeitaufwand abgestufter Beitrag, national vom EDI festgelegt

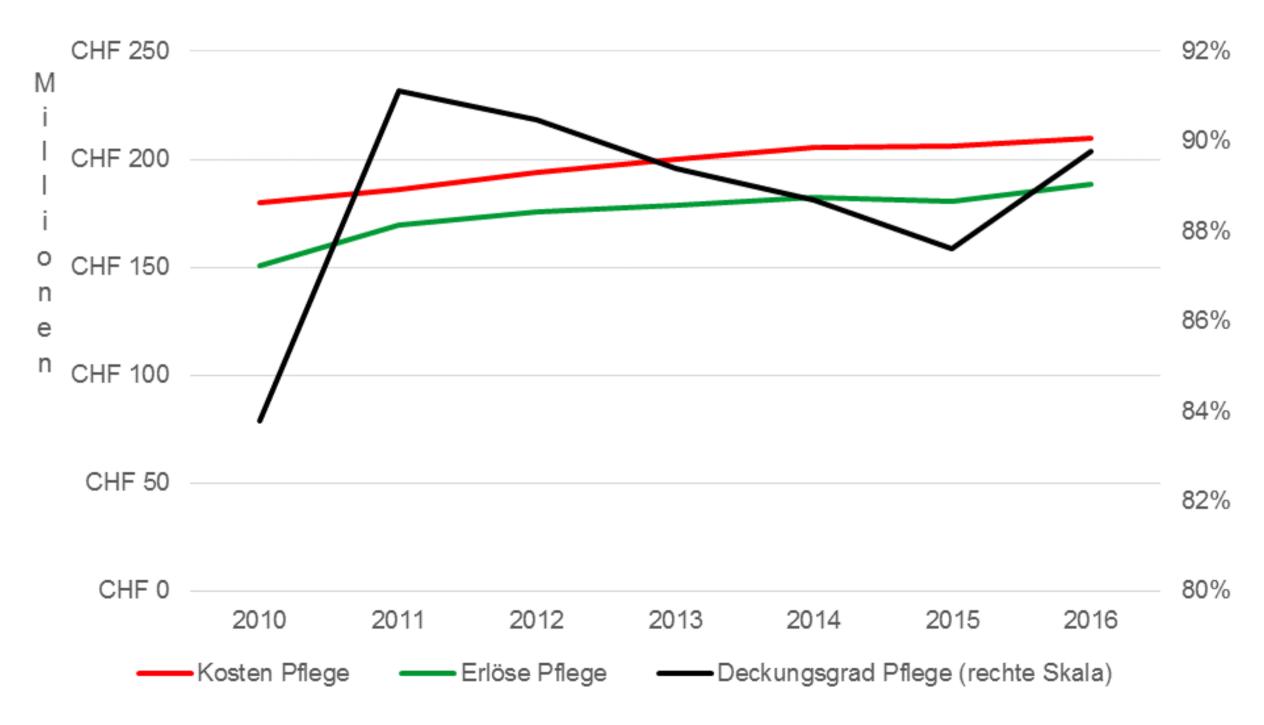


Ausgangslage



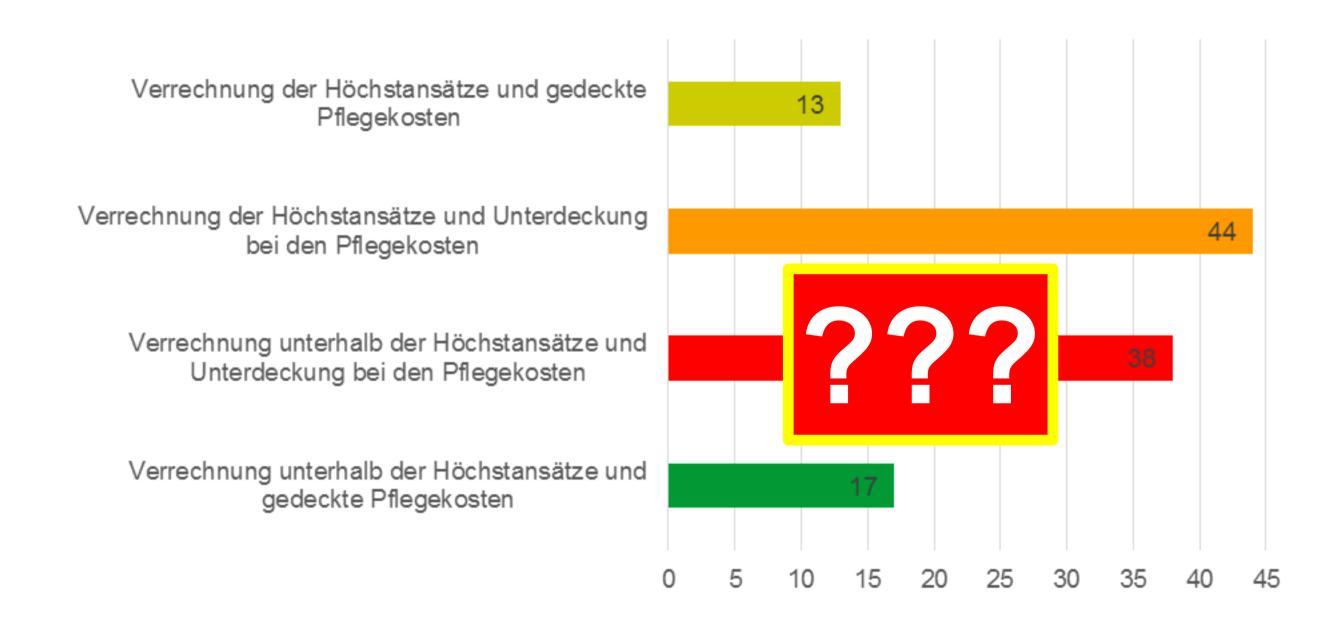


Ausgangslage





Ausgangslage (2016)



Erlass der Regierung

Stufe	Pflege- minuten nach KLV	Höchstansätze Pflegekosten in Franken je Stufe und Tag bis 31.12.2018	Pflegekosten in Franken je Tag <mark>ab</mark>		Höchstansätze MiGeL-Kosten in Franken je Tag seit 01.01.2018	Höchstansätze Pflegekosten in Franken je Tag inkl. Höchstansätze MiGeL-Kosten ab 01.01.2019
1	bis 20	12.00	13.00	+8,3 %	1.00	14.00
2	21 – 40	34.00	38.00	+11,8 %	1.00	39.00
3	41 – 60	56.00	63.00	+12,5 %	1.00	64.00
4	61 – 80	78.00	88.00	+12,8 %	1.50	89.50
5	81 – 100	100.00	113.00	+13,0 %	1.50	114.50
6	101 – 120	122.00	138.00	+13,1 %	1.50	139.50
7	121 – 140	144.00	163.00	+13,2 %	2.50	165.50
8	141 – 160	166.00	188.00	+13,3 %	2.50	190.50
9	161 – 180	188.00	213.00	+13,3 %	2.50	215.50
10	181 - 200	210.00	238.00	+13,3 %	2.50	240.50
11	201 - 220	232.00	263.00	+13,4 %	2.50	265.50
12	über 221	254.00	288.00	+13,4 %	2.50	290.50

Die Höchstansätze der Pflegekosten werden für Einrichtungen, die auf der Pflegeheimliste als Sterbehospiz aufgeführt sind, jeweils um Fr. 66.– je Tag erhöht (ab 01.07.2018).



Inhalt

1. III. NT zur Verordnung über die Pflegefinanzierung

- Anhörung
- Ausgangslage
- Erlass der Regierung

2. Leitfaden Aufsichtshandeln

- Die Aufsicht gemäss SHG
- Weiteres Vorgehen

3. Diverses

- Tages- und Nachtstrukturen
- Adressmutationen; Meldung ans Amt für Soziales
- SOMED-Berichterstattung



Leitfaden Aufsichtshandeln

Die Aufsicht gemäss SHG

Form der Einrichtung	Öffentliche Einrichtungen	Private Einrichtungen mit Leistungs- vereinbarung	Private Einrichtungen	
Zulassung Pflegeheimliste	Regierung (Art. 39 KVG)		G)	
Staatliche Aufsicht	Gemeinde (Betriebsregle Leistungsv	Departement des Innern (Art. 33 SHG) Betriebsbewilligung		
Interne Aufsicht	Trägerschaft (Art. 30a Abs. 2 Bst. f SHG)			
Fachspezifische Aufsicht	Leitung der Einrichtung			



Leitfaden Aufsichtshandeln

Weiteres Vorgehen

- AG aus VSGP, CVSG und AfSO hat Leitfaden Aufsichtshandeln erstellt (nicht verbindlich, aber sinnvoller Wegweiser)
- Vor Sommerferien 2018 Anhörung bei VSGP Vorstand
- September 2018 drei Informationsveranstaltungen à zwei bis drei Stunden für Gemeindeexekutiven, Trägerschaften und Heimleitungen



Inhalt

1. III. NT zur Verordnung über die Pflegefinanzierung

- Anhörung
- Ausgangslage
- Erlass der Regierung

2. Leitfaden Aufsichtshandeln

- Die Aufsicht gemäss SHG
- Weiteres Vorgehen

3. Diverses

- Tages- und Nachtstrukturen
- Adressmutationen; Meldung ans Amt für Soziales
- SOMED-Berichterstattung



Diverses

Tages- und Nachtstrukturen

Flexible Tages- und Nachtstrukturen (TuNS) entlasten betreuende Angehörige und ermöglichen es den Betagten, so lange wie möglich im gewohnten Umfeld und so selbständig wie möglich zu leben.

Es ist also sinnvoll, ein umfassendes Angebot an verschiedenen ambulanten, dem Betagten- und Pflegeheim vorgelagerten Angeboten für Betagte zu schaffen. Dennoch ist es nicht alltäglich, dass Betagte eine TuNS besuchen.

Für die Angebotsförderung wurden Hilfsmittel erarbeitet:

- Argumentarium für die Bereitstellung von TuNS
- Erfolgsfaktoren für TuNS
- Zulassungskriterien für TuNS



Diverses

Adressmutationen

Bitte Adressmutationen / Anschriftmutationen wie HL- und TS(P)-Wechsel, Telefonnummern, Mailadressen, etc. ans Amt für Soziales melden.

- Verzeichnisse der Betagten- und Pflegeheime werden auf unserer Website geführt
- Versand / Mailings erfolgen aufgrund der uns vorliegenden Adressangaben



Diverses

SOMED-Berichterstattung KTSG

SG Ø	Qualifiziertes Personal im Pflegebereich in VZÄ in %		
2012	48.5	2.2	0.7
2013	47.6	2.2	0.7
2014	48.3	2.3	0.7
2015	49.4	2.3	0.7
2016	50.3	2.4	0.8
DELTA 2012-2016	+3 63%	+8.09%	+13.88%



Danke für's Zuhören!

Und nun: Ihre Reaktionen, Ihre Fragen



